



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRISTAG 23. OKTOBER 2008



Leitplanken für die Delegation

Mehr Rechtssicherheit bei der Delegation geben Praxischefs die neuen Empfehlungen von KBV und BÄK zur persönlichen Leistungserbringung.

Seiten 2, 14 und 15

DES TAGES Artikel sind bei Divertikulation riskant

Werden in der Vorsorgekoloskopie bei einem Patienten Divertikel gefunden, sollte nach einer Obstipationsgefragt werden. Darauf hat Professor Jürgen Riemann aus Ludwigsfelde bei einer Veranstaltung der Liga in Berlin hingewiesen. Der Häufiges und intensives Pressen liege die Gefahr von Komplikation einer Divertikulation wie etwa die einer Divertikulation. Bei einer bestehenden Divertikulation könne die vermehrte Aufnahme von Ballaststoffen den Stuhlgang normalisieren helfen, so Riemann. „Wenn jemand allerdings völlig asymptomatisch ist, braucht er keine Ballaststoffe. Ich würde ihm sagen: Leben Sie weiter

Subklinische Hypothyreose – doch später therapieren?

Schweizer Studie bestätigt deutsche Leitlinien

LAUSANNE (ars). Bei einer subklinischen Hypothyreose brauchen Patienten nicht sofort Thyroxin. Ärzte liegen richtig, wenn sie – wie in Leitlinien gefordert – ab einem TSH-Wert von 10 mU/l behandeln. Denn erst dann ist das Herzinsuffizienz-Risiko erhöht, bestätigt eine Schweizer Studie.

Bei hohem TSH (über 10 mU/l) eine Herzinsuffizienz wie Probanden mit niedrigem TSH (0,45 bis 4,5 mU/l), nämlich 4,2 Prozent im Vergleich 2,3 Prozent. Auch nahm die linksventrikuläre Masse bei hohen TSH-Werten in fünf Jahren um 21 g zu, bei niedrigen nur um 4 g (J Am Coll Cardiol 52, 2008, 1152).

Eine subklinische Hypothyreo-



Miroslav Klose setzt

Klose kä